

### Antrag

#### Menschen- und Umweltfeindliche Großkonzerne runter vom Campus

##### Das Studierendenparlament möge beschließen:

- 1 Die Verfasste Studierendenschaft fordert das KIT und das Studierendenwerk auf, alle
- 2 Verträge, die die Produkte der Coca-Cola Company, Pepsico und Nestlé beinhalten
- 3 möglichst bald aufzuösen. Überall, wo Produkte dieser Marke angeboten werden, sollen
- 4 andere Unternehmen in Betracht gezogen werden. Sobald vertraglich möglich wird keine
- 5 Werbefläche(z.B. auf Automaten) mehr für genannte Unternehmen(direkt und indirekt) zur
- 6 Verfügung gestellt.
- 7 An Orten wo Verträge mit besagten Unternehmen noch länger als ein Jahr bestehen,
- 8 fordert die Verfasste Studierendenschaft ein adequates Gegenangebot.

Karlsruhe, den 20. Januar 2022

Antragssteller: Ivo Dujmović  
AstA Klima-, Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsreferat

**Begründung:** Die genannten Großkonzerne machen seit vielen Jahren Gewinn auf Kosten der Umwelt und der Gesundheit von Menschen. Als Bildungsstätte sollte das KIT das Verteilen, zur Verfügung stellen und bewerben von Produkten mit solch fatalen Folgen vollständig vermeiden.